

© KI-generierte Inhalte

Talcid®

Säureneutralisation ist nur ein Teil des Jobs

Sodbrennen ist häufig ein Beratungsanlass in der Apotheke. Viele Kund:innen suchen rasche Linderung bei akuten säurebedingten Magenbeschwerden. Doch eine intelligente Option kann mehr leisten: die Magensäure kontrolliert neutralisieren und körpereigene Schutzmechanismen aktivieren.

Bis zu 25 Prozent der Erwachsenen in Deutschland leiden regelmäßig unter dem Rückfluss von saurem Magensaft in die Speiseröhre.[1] Wenn Magensäure den Schließmuskel überwindet und auf das empfindliche Gewebe der Speiseröhre trifft, sind oft brennende Schmerzen hinter dem Brustbein und saures Aufstoßen die Folgen. Die Speiseröhrenschleimhaut besitzt im Gegensatz zur Magenwand keinen natürlichen Schutzfilm gegen aggressive Säure. Wiederholte Säureangriffe können das empfindliche Gewebe schädigen und Entzündungen hervorrufen.

Im Beratungsgespräch wird häufig nach einem Präparat verlangt, das akute Beschwerden schnell und zuverlässig bekämpft. Für das Apothekenteam bietet sich hier eine hervorragende Möglichkeit zur aktiven Fachberatung. Denn eine intelligente Option beinhaltet 2 zentrale Aspekte: die kontrollierte Neutralisation der Magensäure sowie den aktiven Schleimhautschutz.[2–4] Hier setzt das intelligente Wirkprinzip von Talcid® an: Der Wirkstoff Hydrotalcit neutralisiert überschüssige Magensäure bedarfsgerecht und kontrolliert.[2] Zudem stimuliert er die Bildung körpereigener, schleimhautschützender Substanzen wie Prostaglandin E_2 (PGE-2).[3,4] Das macht Talcid® zu einer durchdachten Empfehlung in der täglichen OTC-Beratung der Apotheke. Frau Reibnitz, eine langjährige Stammkundin um die 45 Jahre, betritt mit besorgtem Blick die Apotheke. Sie wendet sich an die PTA Frau Schön am Handverkaufstisch.

Kontrollierte Neutralisation statt Überneutralisierung: Talcid® wirkt pH-abhängig und unterstützt die körpereigenen Schutzmechanismen der Magen- und Speiseröhrenschleimhaut.[2–4]

PTA Frau Schön: Guten Tag, Frau Reibnitz! Schön, Sie zu sehen. Wie kann ich Ihnen heute helfen? Sie wirken etwas angespannt.

Frau Reibnitz: Guten Tag, Frau Schön. Der Stress in der Arbeit schlägt mir seit Tagen auf den Magen. Nach dem Essen habe ich immer wieder dieses unangenehme Brennen hinter dem Brustbein und stoße sauer auf. Haben Sie etwas, das schnell dagegen wirkt?



PTA Frau Schön: Das klingt ganz typisch nach säurebedingten Magenbeschwerden. Treten diese Symptome bei Ihnen vor allem in stressigen Phasen auf?

Frau Reibnitz: Hauptsächlich, wenn es beruflich hektisch ist oder wenn ich abends zu fettig gegessen habe. Aber heute brennt es wirklich extrem.

PTA Frau Schön: Das ist ganz klassisch: Bei Stress oder schweren Mahlzeiten kann die Muskelspannung des Schließmuskels zwischen Magen und Speiseröhre nachlassen und es wird vermehrt Magensäure gebildet. Dadurch steigt Magensäure leichter auf. Da die Speiseröhrenschleimhaut keine eigene Schutzschicht besitzt, reizt die Säure das Gewebe.[1] Da empfehle ich Ihnen Talcid® mit dem Wirkstoff Hydrotalcit.

Frau Reibnitz: Aber machen solche Mittel gegen Sodbrennen nicht einfach die komplette Magensäure weg? Ein Bekannter meinte neulich, dass man die Säure doch eigentlich für die Verdauung braucht.

PTA Frau Schön: Da hat Ihr Bekannter im Prinzip recht – aber genau hier liegt das Besondere an Talcid®: Es besitzt ein intelligentes Schichtgitterprinzip. Bei Säurekontakt werden bedarfsgerecht Wirkstoffe freigesetzt, die rund 99 Prozent der überschüssigen Säure in Sekunden neutralisieren.[2] Sobald jedoch der optimale pH-Wert von etwa 4,5 erreicht ist, stoppt die Reaktion.

Frau Reibnitz: Das bedeutet, die normale Verdauung läuft einfach weiter?

PTA Frau Schön: Ganz genau! Es wird nichts übermäßig alkalisiert und die Magensäure kann ihren wichtigen Funktionen nachgehen. Wenn erneut Magensäure gebildet wird und der pH-Wert sinkt, reagiert der verbleibende Wirkstoff wieder.[2] Und Talcid® kann noch mehr: Es regt die Schleimhautzellen an, körpereigene schleimhautschützende Substanzen, unter anderem das Magenschutzhormon Prostaglandin E_2, zu bilden. Dies fördert die Magenschleimbildung, die Bicarbonatsekretion und die Durchblutung der Schleimhaut im Magen.[3,4]

Frau Reibnitz: Wow, das klingt ja wirklich durchdacht! Und wie nehme ich das am besten ein? Ich bin ja beruflich viel unterwegs …

PTA Frau Schön: Dann empfehle ich Ihnen Talcid® Liquid im praktischen Portionsbeutel. Es ist sofort einnahmebereit – ganz ohne Schütteln oder Kneten. Beim Schlucken kleidet es die Speiseröhre direkt aus und beruhigt sie. Ein Beutel enthält mit 1.000 mg Hydrotalcit die doppelte Wirkstoffmenge einer Kautablette und es hat übrigens auch einen angenehmen Geschmack.

Frau Reibnitz: Das Liquid klingt perfekt für unterwegs und auch fürs Büro! Das nehme ich gerne mit.

PTA Frau Schön: Sehr gute Wahl! Nehmen Sie bei Bedarf einfach einen Beutel zwischen den Mahlzeiten oder vor dem Schlafengehen. Gute Besserung!

ANZEIGE

Talcid®

- **Schnelle Säureneutralisation:** Neutralisiert innerhalb von Sekunden ca. 99 Prozent der überschüssigen Magensäure.[2]
- **Kontrollierte Neutralisation:** Reguliert den pH-Wert bis zum therapeutisch optimalen Bereich von ca. 4,5 – ohne die Magensäure zu stark zu alkalisieren.
- **Aktiver Schleimhautschutz:** Stimuliert die Expression von COX-2 und steigert die Bildung des Magenschutzhormons Prostaglandin E_2 (PGE-2). PGE-2 fördert die Magenschleimbildung, die Bicarbonatsekretion und die Durchblutung der Schleimhaut im Magen.[3,4]
- **Flexibel & praktisch:** Als Kautablette (500 mg), die beim Kauen rasch und krümelfrei zerfällt, oder als Talcid® Liquid (1.000 mg Hydrotalcit) im Beutel – kleidet die Speiseröhre direkt aus und ist sofort einnahmebereit.

[1]Madisch A et al. S2k-Leitlinie Gastroösophageale Refluxkrankheit und eosinophile Ösophagitis der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) – März 2023 – AWMF-Registernummer: 021–013. [2]In-vitro-Untersuchung: Miederer SE et al. Chin J Dig Dis. 2003;4:140–146. [3]In-vitro-Untersuchung: Tarnawski A et al. Curr Pharm Des. 2013;19:126–132. [4]In-vitro-Untersuchung: Tarnawski A et al. Gastroenterology. 2012;142(5) Suppl 1:S-202.

Talcid® Kautabletten, Talcid® Liquid. Wirkstoff: Hydrotalcit. **Zusammensetzung:** 1 Kautablette Talcid enthält: 500 mg Hydrotalcit. Sonstige Bestandteile: Mannitol, Maisstärke, Magnesiumstearat, Saccharin-Natrium, Pfefferminz-Aroma (enthält Menthol), Bananen-Aroma. 10 ml Talcid Liquid (1 Beutel Suspension) enthalten: 1000 mg Hydrotalcit. Sonstige Bestandteile: gereinigtes Wasser, Carmellose-Natrium, hochdisperses Siliciumdioxid, Aluminium-Magnesium-Silicat, Zimtöl, Saccharin-Natrium, Aromastoff. **Anwendungsgebiete:** Zur symptomatischen Behandlung von Erkrankungen, bei denen die Magensäure gebunden werden soll: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre (Ulcus ventriculi und Ulcus duodeni); Sodbrennen und säurebedingte Magenbeschwerden. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Hydrotalcit oder einen der sonstigen Bestandteile. Schwere Nierenfunktionsstörungen, Myasthenia gravis und Hypophosphatämie. Bei eingeschränkter Nierenfunktion nur unter ärztlicher Kontrolle des Serumspiegels von Magnesium und Aluminium. **Nebenwirkungen:** Immunsystem: Allergische Reaktionen möglich. Magen-Darm-Trakt: Bei hoher Dosierung kann es zu Verstopfung, breiigem Stuhl, erhöhter Stuhlfrequenz bis hin zu Durchfall und Erbrechen kommen. Nieren und Harnwege: Bei stark eingeschränkter Nierenfunktion kann Talcid Hypermagnesiämie und Anstieg der Serum-Aluminiumspiegel verursachen; bei Niereninsuffizienz und bei langfristiger Einnahme hoher Dosen kann es zur Aluminiumeinlagerung vor allem in das Nerven- und Knochengewebe und zur Phosphatverarmung kommen. Häufigkeiten: nicht bekannt. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Siehe Fachinformation. **Hinweis:** nur Kautabletten: Enthält Pfefferminz-Aroma. **Stand der Information:** Kautablette10/2024, Liquid 10/2025. **Bayer Vital GmbH, 51368 Leverkusen, Deutschland.**